



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

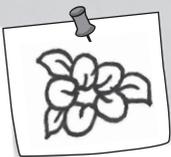
Auszug aus:

Mein Lapbook: Die Wiese

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Einleitung	5
Merkmale, Ziele und Einsatzmöglichkeiten von Lapbooks	5
Allgemeine Tipps zur Arbeit mit einem Lapbook	6
Bewertung für dein Lapbook	7
Kinderleitfaden: Mein Lapbook	8
Zum Aufbau der Materialien des Lapbooks „Wiese“	9
Allgemeine Hinweise und Tipps zum Einsatz der Materialien	10
Lernwörter „Die Wiese“	14
Faltanleitung Lapbook	15
Gestaltungshilfe Deckblatt	16
Was mich am Thema „Wiese“ interessiert	17
Wiesenforscherregeln	18
Die Wiese mit (fast) allen Sinnen	19
Auf Fotosafari	20

Die Stockwerke der Wiese

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten			X	X	21
Wortstreifen		X	X	X	23
Textleporello			X	X	24
Bild- und Textkarten	X	X	X	X	25

Die Wiese im Wandel der Jahreszeiten

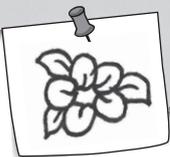
	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten			X	X	26
Textscheiben			X	X	28
Jahreszeitenkreis	X	X	X	X	29

Wiesenarten

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten			X	X	30
Bild- und Wortkarten			X	X	32
Informationskarten und Umschlag			X	X	33

Wiesenblumen

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten			X	X	34
Bild- und Wortkarten		X	X	X	36
Blumenfächer		X	X	X	37
Faltbuch	X	X	X	X	38
Anleitung Faltbuch			X	X	39
Steckbrief		X	X	X	40



Der Aufbau einer Blume

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten			X	X	41
Puzzle und Textkarten	X	X	X	X	43
Faltblume und Wortkarten	X	X	X	X	44

Frühlüher

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten			X	X	45
Die Entwicklung der Tulpe		X	X	X	47
Der Aufbau der Tulpe	X	X	X	X	48
Karteikarten und Umschlag		X	X	X	49

Vom Samen zur Blume

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten			X	X	50
Malbuch			X	X	52
Faltquadrat und Textkarten		X	X	X	53

Tiere auf der Wiese

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten			X	X	54
Leporello		X	X	X	56
Sechseckleporello	X	X	X	X	57
Steckbrief		X	X	X	58

Der Schmetterling

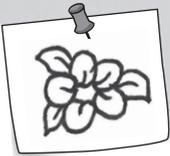
	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten			X	X	59
Drehscheibe		X	X	X	61
Faltbuch	X	X	X	X	62
Bildkarten und Umschlag		X	X	X	63



Hinweis:

Ausführliche Informationen zum Einsatz von Lapbooks, didaktisch-methodische Hinweise, Praxisbeispiele, Blankovorlagen und Bastelanleitungen finden Sie hier:

Fuchs, Mandy, „Lapbooks in der Grundschule. Leitfaden für vielfältige Einsatzszenarien mit 20 Schablonen“ (Bestellnr. 10467), AOL-Verlag: Hamburg 2017, www.aol-verlag.de



Einleitung: Merkmale, Ziele und Einsatzmöglichkeiten von Lapbooks

Lapbooks (to lap = überlappen) sind aufklappbare Bücher bzw. Mappen zu einem bestimmten Thema. In der Regel wird das Lapbook aus einem Bogen Tonpapier bzw. -karton gefaltet. So hat es gerade die richtige Größe, um gut auf den Schoß (the lap) eines Kindes¹ zu passen und zum Beispiel im Sitzkreis präsentiert zu werden.

Im Inneren der Lapbooks wird das entsprechende Thema auf individuelle Weise zum Beispiel in Form von Faltbüchern, Aufklappkarten, Pop-ups, Drehscheiben, Fächern und Umschlägen mit Informationskärtchen, Leporellos usw. visuell dargestellt.

Ursprünglich aus Nordamerika stammend, erfreuen sich Lapbooks aus vielen guten Gründen auch an unseren Grundschulen immer größerer Beliebtheit: Lapbooks können in fast allen Fächern, wie im Sachunterricht, Mathematik-, Deutsch-, Kunst- und im Religionsunterricht bzw. auch fächerübergreifend, eingesetzt werden. Gerade im Sachunterricht kann das Lapbook für die intensive Auseinandersetzung mit Sachthemen genutzt werden.

Lapbooks eignen sich insbesondere dazu, individuelle Lernprozesse zu unterstützen, persönliche Bezüge zu einem Thema zu initiieren, spezielle Interessen, Lern- und Bildungsprozesse aufzugreifen und zu dokumentieren sowie Präsentationen flexibel und individuell zu gestalten.

Bei der Arbeit an ihrem Lapbook können die Kinder ihren speziellen Interessen und Fähigkeiten nachgehen. Sie setzen sich dabei intensiv mit einem Sachthema auseinander, beschaffen sich selbstständig Informationen aus Sachbüchern sowie dem Internet, filtern entsprechende relevante Informationen heraus, beantworten Forscherfragen, schreiben eigene Informationstexte und präsentieren schließlich ihre Arbeitsergebnisse im Klassenverband.

Die Kinder gestalten ihr Lapbook durch Basteln und Malen auf ganz individuelle und kreative Weise und sind dabei hoch motiviert. Sie schneiden, falten und kleben und werden so noch zusätzlich in ihren feinmotorischen Fähigkeiten gefördert. Am Ende ist jedes fertige Lapbook ein Unikat.

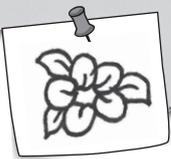
Zudem werden durch die Arbeit mit und an Lapbooks ausgewählte Prozessziele sowie Denk- und Handlungsweisen gefördert und gefordert, wie kreativ zu sein und Probleme zu lösen und miteinander zu kommunizieren. Dies gilt auch für allgemeine Kompetenzen, wenn die Kinder zum Beispiel Eigenverantwortung übernehmen, Selbstständigkeit zeigen, vielfältige Lernmethoden anwenden und sozial kompetent reagieren.

Lapbooks können sowohl in Einzel-, Partner- als auch in Gruppenarbeit erstellt werden.

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, ein Lapbook im Unterricht einzusetzen:

- Es kann zum Beispiel prozessbegleitend zu einer Unterrichtseinheit (zum Beispiel parallel zur Werkstatt- oder Wochenplanarbeit) entstehen, indem die Kinder sukzessiv die wesentlichen Teilbereiche des neuen Lernthemas erarbeiten.
- Lapbooks können aber auch zum Abschluss einer Einheit als Zusammenfassung und Ergebnissicherung der Lerninhalte genutzt werden.
- Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass die Kinder Lapbooks zu eigenen Spezialthemen erstellen, die sie besonders interessieren und begeistern.

¹ Wir sprechen wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern bzw. Lehrern in der verallgemeinernden Form. Selbstverständlich sind auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.



Einleitung: Allgemeine Tipps zur Arbeit mit einem Lapbook

Einführungsphase

Falls die Kinder die Arbeit mit Lapbooks noch nicht kennen, können evtl. Kinder aus anderen Klassen ihre Lapbooks präsentieren. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass Sie Anschauungsmaterial (d. h. ein Modell eines Lapbooks) anfertigen, das den Kindern eine erste Vorstellung vermittelt. Auch im Internet finden sich zahlreiche Beispiele, die die Lapbookmethode veranschaulichen.

Beim Betrachten des Anschauungsmaterials können Sie gemeinsam mit den Kindern verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten besprechen. So können Sie mit den Kindern die verschiedenen Elemente eines Lapbooks genauer betrachten, Falttechniken untersuchen und wichtige Gestaltungselemente eines Lapbooks (wie zum Beispiel große, eindeutige Überschriften; deutliche, gut lesbare Schrift; informative und anschauliche Gestaltung durch Texte und Bilder usw.) besprechen.

Planungsphase

In dieser Phase können zum Beispiel mit der Methode des Brainstormings erste Ideen (sowohl inhaltlich als auch gestalterisch) entwickelt werden. Dabei werden die Vorerfahrungen und Interessen der Kinder zum Thema aufgegriffen und festgehalten (siehe zum Beispiel auch „Was mich am Thema ‚Wiese‘ interessiert“, S. 17). Die Ideen, Vorerfahrungen und Interessen können auch in Form einer Mindmap weiterentwickelt werden. Dabei werden Teilthemen festgelegt und Forscherfragen entwickelt und formuliert. Des Weiteren kann gemeinsam überlegt werden, welche Lapbookvorlagen sich zur Präsentation der Inhalte besonders gut eignen.

In einem nächsten Planungsschritt werden geeignete Möglichkeiten der Informationsbeschaffung (d. h. zum Beispiel im Internet, mit der Unterstützung von Büchern und weiterer Materialien) besprochen und erste Materialien gesichtet. Parallel dazu sollte abgesprochen werden, wer welche Materialien mitbringen bzw. beschaffen und organisieren kann.

Mögliche Quellen zur Informationsbeschaffung bieten zum Beispiel Kindersachbücher, Lexika, Schulbücher, die (Schul-)Bibliothek (viele Stadtbibliotheken bieten Themenkisten zu gängigen Grundschulthemen an), Kindersuchmaschinen im Internet, Expertenbefragungen (Einladen oder Besuch von Experten zum Thema), Exkursionen (siehe zum Beispiel „Wiese mit (fast) allen Sinnen“, S. 19).

Durchführungs- und Gestaltungsphase

Innerhalb dieser Phase sollten die Kinder die Möglichkeit haben, entsprechend ihren Bedürfnissen und ihrer individuellen Lernausgangslage zu arbeiten. Sie wechseln zum Beispiel eigenständig zwischen Phasen der Informationsbeschaffung, der Erarbeitung von Lerninhalten und der Beantwortung der Forscherfragen sowie der Gestaltung ihres Lapbooks. Innerhalb dieser Phasen ist es empfehlenswert, wenn sich die Kinder ihre Zwischenergebnisse immer wieder gegenseitig vorstellen und gemeinsam reflektieren können. Am Ende jeder Stunde sollten die Kinder zum Beispiel die Möglichkeit haben, in einem gemeinsamen Abschlussgespräch offene Fragen und Erfahrungen mit der Lapbookarbeit zu besprechen und zu klären.

Präsentationsphase

Die abschließende Lapbookpräsentation kann zum Beispiel in einem geschützten Raum vor einer kleinen Lerngruppe, etwa vor der Klasse im Sitzkreis, oder im größeren Rahmen auch vor mehreren Schulklassen stattfinden. Auch das Gestalten einer Lapbookausstellung, zu der zum Beispiel Parallelklassen oder Eltern eingeladen werden, ist möglich.

Bewertungsmöglichkeiten

Die Erarbeitung eines Lapbooks ist eine solch komplexe und individuelle Schülerleistung, dass sie schwer zu bewerten ist. Daher kann an dieser Stelle kein allgemeines „Bewertungsrezept“ verordnet werden. Dennoch finden Sie auf der folgenden Seite ein Bewertungsraster (siehe S. 7), das Ihnen als Orientierungshilfe dienen und von Ihnen beliebig variiert und verändert werden kann.

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Bewertung für dein Lapbook zum Thema

„_____“²

3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
			

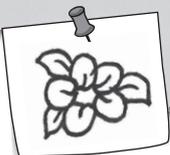
Entstehungsprozess des Lapbooks				
Du hast Informationen und Materialien zum Thema beschafft.				
Du hast selbstständig gearbeitet.				
Wenn es Probleme gab, hast du nicht aufgegeben, sondern nach Lösungen gesucht.				
Du hast eigene Ideen entwickelt und umgesetzt.				
(Du hast gut mit anderen Kindern zusammengearbeitet.)				
Inhalte des Lapbooks				
Du hast Sachinformationen zur Beantwortung deiner Forscherfragen zusammengetragen und diese richtig dargestellt.				
Du kennst Einzelheiten und zeigst sie genau.				
Du verwendest Fachbegriffe.				
Du erreichst beim Leser einen Wissenszuwachs.				
Gestaltung des Lapbooks				
Dein Lapbook ist logisch aufgebaut und sinnvoll gestaltet. Es stellt dein Thema gut gegliedert dar.				
Du hast sauber ausgeschnitten, geklebt und geschrieben.				
Du verwendest unterschiedliche Faltelemente zur Darstellung deiner Informationen.				
Dein Lapbook macht Leser neugierig.				
Präsentation des Lapbooks				
Deine Präsentation ist sinnvoll aufgebaut.				
Du erklärst anschaulich und gibst interessante Beispiele.				
Du sprichst verständlich, meist frei und in ganzen Sätzen.				
Du schaust deine Zuhörer an und hast eine gute Körperhaltung.				
Gesamtpunktzahl:				Zensur:

Das war besonders gut: _____

Unterschrift der Lehrerin / des Lehrers

Unterschrift der Eltern

² Tabelle aus: Fuchs, Mandy, „Lapbooks in der Grundschule“, AOL-Verlag: Hamburg 2017



Schritt 1

- Schau dir fertige Lapbooks von anderen Kindern an.
- Was gefällt dir daran?
- Informiere dich, wie ein Lapbook bewertet wird.

Schritt 2

- Tausche dich mit anderen zum Thema aus (Brainstorming).
- Gestalte eine Gedankenlandkarte (Mindmap).
- Was willst du lernen? Formuliere deine Forscherfragen zum Thema.
- Lege Teilthemen fest.
- Welche Informationen brauchst du? Welche Materialien kannst du nutzen? Wo bekommst du sie her?
- Welche Faltelemente möchtest du nutzen? Wähle 5 bis 7 aus.
- Gestalte eine Skizze von deinem Lapbook (DIN-A4-Blatt falten, Bleistift nutzen).

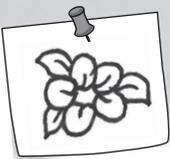
Schritt 3

- Arbeite an deinem Lapbook.
- Lies und informiere dich zu deinen Teilthemen.
- Beantworte deine Forscherfragen.
- Bastle und beschrifte deine Faltelemente.
- Bitte andere um Hilfe, wenn du nicht weiterweißt.
- Stelle anderen deine Zwischenergebnisse vor und lass dich beraten.
- Überprüfe am Ende, ob du an alles gedacht hast.

Schritt 4

- Wie möchtest du dein Lapbook vorstellen?
- Überlege dir eine Reihenfolge für deine Vorstellung.
- Übe deinen kleinen Vortrag zu Hause.
- Schätze dich selbst ein, wie dir dein Lapbook und die Präsentation gelungen sind. Nutze dafür das Bewertungsraster.
- Was hast du gelernt?

³ Aus: Fuchs, Mandy, „Lapbooks in der Grundschule“, AOL-Verlag: Hamburg 2017



Auf einer **Blumenwiese** wachsen viele verschiedene Gräser, Kräuter und Blumen. Auf diesen Wiesen findest du zahlreiche Insekten und andere Tiere. Sie werden von den verschiedenen Blumen angelockt und finden zwischen den Gräsern Unterschlupf und Nahrung. Manche dieser Wiesen stehen sogar unter Naturschutz, weil dort viele seltene Pflanzen wachsen und Tiere leben.

Auf einer **Streuobstwiese** stehen viele Obstbäume, wie zum Beispiel Apfel- und Birnbäume oder Kirsch- und Pflaumenbäume. Die Bäume sind häufig schon sehr alt. Die vielen Bäume und Gräser auf dieser Wiese bieten vielen Vogelarten, Insekten und anderen Tieren Unterschlupf und Nahrung.

Auf der **Weide** stehen meistens Kühe und fressen Gras. Aber auch Schafe, Pferde und Ziegen finden auf der Weide ihre Nahrung. Weiden sind eingezäunt, damit die Tiere nicht weglaufen können. Ein Landwirt düngt und pflegt die Weide regelmäßig und kümmert sich um die Tiere.

Die **Salzwiese** liegt zwischen dem Meer und dem Land. Sie wird immer wieder vom Salzwasser des Meeres überflutet. Dadurch ist es hier für Pflanzen und Tiere besonders schwierig zu leben. Und trotzdem wachsen auf einer Salzwiese die unterschiedlichsten Pflanzen und leben zahlreiche verschiedene Vogel- und Insektenarten.

Auf einem **Rasen** kann man toben, Fußball spielen und auf einer Decke picknicken. Der Rasen wird von vielen Menschen genutzt. Er besteht vor allem aus Gras. Blumen und Kräuter wachsen hier wenig. Doch wenn du genau hinschaust, findest du auch hier bestimmt ein Gänseblümchen oder einen Marienkäfer.

Vorlage Umschlag:



Wiesenarten



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mein Lapbook: Die Wiese

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

